
Daimler baut zweite Batteriefabrik

Daimler hat mit dem Bau einer zweiten Batteriefabrik bei der Unternehmenstochter Accumotive begonnen. Mit einer Investition von rund 500 Millionen Euro entsteht in Kamenz laut Konzernangaben eine der modernsten und größten Anlagen ihrer Art in Europas.

Das neue Werk soll Mitte 2018 in Betrieb genommen werden. Das Grundstück von rund 20 Hektar liegt in unmittelbarer Nähe der bestehenden Batteriefabrik im rund 50 Kilometer von Dresden gelegenen Ort. Die bisherige Produktions- und Logistikfläche wird sich durch den Aufbau der zweiten Fabrik auf insgesamt rund 80 000 Quadratmeter vervierfachen. Accumotive wird die Anzahl der Mitarbeiter in den nächsten Jahren schrittweise erhöhen. Bis Ende der Dekade wird die Mitarbeiterzahl am Standort mehr als verdoppelt.

Das neue Werk soll als CO₂-neutrale Fabrik errichtet werden. Ein Blockheizkraftwerk und eine Photovoltaikanlage werden in Verbindung mit stationären Batteriespeichern die Produktionsanlagen mit Energie versorgen. Hierfür werden auf dem Dach der neuen Fertigungshalle Solarmodule auf einer Fläche mit der Größe von zwei Fußballfeldern installiert. Das entspricht einer Leistung von zwei Megawatt.

Künftig werden in Kamenz Lithiumionen-Batterien für alle elektrifizierten Fahrzeuge von Mercedes-Benz und Smart gefertigt – vom Plug-in Hybrid bis zu den reinen Elektromodellen. Außerdem werden dort Batterien für die stationären Mercedes-Benz-Energiespeicher sowie für 48-Volt-Systeme produziert. Nach und nach wird das 48-Volt-Bordnetz in verschiedenen Baureihen Einzug halten. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Erster Spatenstich für den Bau einer zweiten Batteriefabrik bei der Daimler-Tochter Accumotive in Kamenz (v.l.): Oberbürgermeister Roland Dantz, Geschäftsführer Frank Blome, Daimler-Forschungsvorstand Thomas Weber, Ministerpräsident Stanislaw Tillich, Markus Schäfer (Mitglied des Bereichsvorstands Mercedes-Benz Cars, Produktion und Supply Chain Management) und Landrat Michael Harig.

Foto: Daimler



Geplante zweite Batteriefabrik (links) der Daimler-Tochter Accumotive in Kamenz.

Foto: Daimler
